



Der Nachwuchs kurbelt am Vorderrad: Gabel mit umfunktioniertem Hinterbau.



Die Extra-Halterung am Sattelrohr verbessert die Sitzposition der Eltern.



Formidables Fahrvergnügen in luftiger Höhe: Der Tangaroo-Sitz besteht aus Sattel, Rückenlehne und Haltegriffen mit Hebel für die 6-Gang-Kettenschaltung.

Zunächst war es als Nachrüst-Set für ein bereits vorhandenes Fahrrad gedacht, jetzt gibt es das Familientandem auch als fertig montierte Komplettlösung zu kaufen. Seine ungewöhnliche Konstruktion ist ein Hingucker: Die Gabel des Rades wurde durch einen herkömmlichen Fahrradhinterrad ersetzt, der gleichzeitig die Kinderkurbel trägt. Der Kindersitz besteht aus einem hochgezogenen Lenker, an dem zwei speziell angefertigte Polster den Sitz und die Rückenlehne bilden. Für kleinere Kinder, die unterwegs ein Nickerchen machen wollen, bietet dieser Sitz keinen ausreichenden Halt. Goroschko empfiehlt

INTERVIEW

Es gibt Kindersitze, Anhänger und Nachläufer. Welchen Vorteil bietet das Tangaroo?

Meine Frau und ich haben zusammen mit unserem Sohn fast vier Jahre lang alle täglichen Wege damit zurückgelegt. Unsere Erfahrung zeigt: Kinder finden den Logenplatz mit freier Sicht und die Möglichkeit, wie die Großen zu radeln, einfach toll. Diese früh erlebte Freude am aktiven Unterwegssein macht aus Tangaroo-Kindern begeisterte Radfahrer, für die das Radeln im Alltag eine Selbstverständlichkeit ist.



SERGEJ GOROSCHKO (42), Ingenieur, Sondermaschinenbauer und Gründer von GoroVeloTech

Das Tangaroo gibt es als Komplettlösung und auch zum Nachrüsten. Auf welche Räder passt das Nachrüst-Set?

Für den Umbau eignen sich Fahrräder mit stabilem Rahmen wie z. B. Trekking- oder Mountainbikes. Sie sollten eine 1 1/8-Zoll-Gabel und eine Sattelstütze mit einem Mindestdurchmesser von 25,4 mm besitzen. Der Fahrradständer muss hinter dem Tretlager montierbar sein. Den Umbau sollte auf jeden Fall ein Fachhändler vornehmen.

Warum schreibt die Bedienungsanleitung eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h vor?

Damit der Fahrer einen Augenblick mehr Zeit hat, um auf unerwartete Situationen zu reagieren. Besonders beim Bergabfahren lässt der Spaß an der Geschwindigkeit manchen Radfahrer die Sicherheit vergessen.

Wie sicher ist das Tangaroo?

Wir haben die Fahr- und Bremseigenschaften beim TÜV testen lassen. Die Konstruktionsbelastung wurde von Velotech, einem unabhängigen Prüfinstitut für Fahrradsicherheit, getestet. Sämtliche Ergebnisse waren so überzeugend, dass wir uns entschlossen haben, den Fahrspaß mit unserem Tangaroo auch anderen Eltern zu ermöglichen.

das Tangaroo deshalb für Kinder ab drei Jahren. Die Kinderkurbel lässt sich so weit nach vorne verstellen, dass der Abstand auch noch für die Beinlänge eines Achtjährigen ausreicht. Allerdings: Ab einer Körpergröße von 1,40 Metern werden die Schultergurte langsam knapp. Spätestens wenn die Kids das zulässige Maximalgewicht von 30 Kilo überschreiten, müssen sich die Eltern ohnehin nach einer anderen Lösung umsehen. Wie wär's mit einem klassischen Tandem? Die spannende Frage, wer dann als Captain vorne sitzt, muss freilich jede Familie für sich selbst entscheiden.

Mamamobil

Das Tangaroo macht kleine Copiloten zum Kapitän. Auf dem Vordersitz haben die Kids vollen Überblick und jede Menge Spaß.

ANGELIKA URBACH | text DANIEL SIMON | fotos

„Juhuu! In der nächsten Kurve leg ich mich voll rein!“ Sarah (6) tritt in die Kinderpedale und spannt ihre Arme wie die Flügel eines Adlers. Im nächsten Moment sausen wir um die Ecke. Triumphierend dreht sich meine Tochter um: „Jetzt bin ich der Chef. Los Mama,

tritt rein!“ Hoch oben auf ihrem exponierten Sitz fühlt sich die Kleine erstaunlich wohl. Ihre Unbekümmertheit steckt an. Nach dem ersten Kilometer ist auch meine anfängliche Unsicherheit verschwunden. Immer schwungvoller kurven wir durch die Straßen. Vorbei an Passanten, die sich mit offenen Mündern ihre Hälse verdrehen: Ein solches Gefährt hat man hierzulande noch nie gesehen.

Verblüffend: Trotz Sarahs 25-Kilo-Last am Lenker klappert das Steuern fast genauso gut wie zuvor bei der Probefahrt ohne Zuladung. Offenbar liegt der Schwerpunkt des Kindersitzes so exakt über der Drehachse des Lenkers, dass er die Lenkeigenschaften kaum verändert. Allerdings: Durch die Anbringung des Sitzes an der starren Gabel werden die Schläge von unten ungebremst an das Kind weitergegeben. Auf holprigen Wegen oder bei schlecht abgesenkten Bordsteinkanten benötigen die Kleinen gutes Sitzfleisch und einen Piloten, der vorausschauend fährt und die Geschwindigkeit rechtzeitig drosselt. Ungewohnt für Mama und Papa sind die breite Lenkstange des Tangaroos, in deren Mitte der Kindersitz Platz finden muss, sowie die aufrechte Haltung, die der vorne angebrachte Sitz erfordert. Erfahrene Cruiserfahrer fühlen sich von der ersten Sekunde an wohl. Der Rest gewöhnt sich schnell an die neue Sitzposition.

Das Besondere am Tangaroo ist sein Allradantrieb: Der Nachwuchs kurbelt am Vorderrad, während Mama oder Papa das Hinterrad antreiben. Jeder besitzt eine eigene Gangschaltung, die unabhängig

TANGAROO KOMPLETTLÖSUNG

Hersteller	GoroVeloTech, Tel. 07522/930997, www.gorovelotech.de
Preis	ab 1100 Euro
Gewicht (Komplettlösung)	22 kg
Zulässiges Gewicht des Kindes	30 kg
Zulässige Gesamtzuladung	110 kg
Fahrrad	Columbus Safari 28"
Rahmenmaterial	Alu
Größen	Damen: 48, 52, 56 cm; Herren: 50, 52, 56, 60 cm
Antrieb (Eltern)	Shimano Alivio - 24 (andere Schaltungen gegen Aufpreis)
Antrieb (Kind)	Shimano Tourney - 6 Gang
Bremsen/-hebel	V-Brakes Deore vorne, Alivio hinten
Preis Nachrüst-Set	670 Euro

GUT